

Beilage zu Nr. 49 der "Schweiz. Lehrerzeitung"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **19 (1874)**

Heft 49

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage zu nr. 49 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz.

Di unterzeichnete hat sich entschlossen, das vorzügliche werk: „Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Musterstücke aus den dichtungen der besten schweiz schriftsteller von Haller bis auf di gegenwart, mit biographischen und kritischen einleitungen von R. Weber“, in 3 starken bänden (172 seiten, groß oktav), auf unbestimmte zeit im preise herabzusetzen und zwar das broch. ex. von 22 fr. auf 8, und das elegant geb. ex., so lange der vorrat reicht, von 27 auf 11 fr. Di preisherabsetzung gilt jedoch nur, wenn das werk direkt von uns bezogen wird. H 117 Gl.

Di verlagshandlung von J. Vogel in Glarus.

Ausserordentliche preisherabsetzung.

Der Schweizerische Lehrerkalender für 1875,

herausgegeben von seminardirektor Largiadèr,

ist erschienen und, so solid wi elegant in leinwand gebunden, zum preise von 1 fr. 60 rp. von allen schweizerischen buchhandlungen sowi vom verleger selbst zu beziehen. Derselbe enthält:

1. Einen übersichtskalender.
2. Ein tagebuch mit historischen daten für jeden tag, deren drei auf einer seite sich befinden.
3. Beiträge zur schulkunde:
 - Übersicht über di einrichtung der volksschule in den einzelnen kantonen der Schweiz, nach Kinkelins statistik des unterrichtswesens der Schweiz.
 - Über herstellung zweckmäßiger schulbänke mit abbildungen
4. Statistische und hilfstaffeln:
 - Übersicht des planetensystems.
 - Verhältniss der planeten zur erde.
 - Größe und bevölkerung der weltteile und länder.
 - Bevölkerung der Schweiz am 1. Dezember 1870.
 - Bevölkerung der Schweiz nach sprachen.
 - Bevölkerung der Schweiz nach religion.
 - Mortalitätstafel der Schweiz.
 - Seen der Schweiz.
 - Temperaturen der meteorologischen stationen der Schweiz.
 - Übersicht der schweizerischen anstalten für primarlererbildung, nach Schlegel: Die schweizerischen Lehrerbildungsanstalten.
 - Übersicht der frankaturtaxen für brife, drucksachen und warenmuster nach den hauptsächlichsten ländern.
 - Taxen für telegramme nach den hauptsächlichsten ländern.
 - Chemische tafel.
 - Physikalische tafel.
 - Festigkeitstafel.
 - Spezifische gewichte fester und tropfbar-flüssiger körper.
 - Dasselbe von gasen.
 - Hilfstaffel für zinsrechnung.
 - Reduktionstabelle.
 - Viehstand der Schweiz.
 - Statistische vergleiche.
5. Verschiedene stundenplanformulare.
6. Schülerverzeichniss (liniirt).
7. 48 seiten weißes liniirtes notizenpapier (teilweise mit kolonnen für franken und rappen).

Indem der unterzeichnete verleger sein unternehmen der schweizerischen lerserschaft neuerdings bestens empfielt, ist er stets gerne bereit, etwaige wünsche, welche di einrichtung des kalenders betreffen, entgegen zu nemen und künftig so weit als möglich zu berücksichtigen.

J. Huber in Frauenfeld,

verleger der Lererzeitung und des Lehrerkalenders.

Durch ein versehen der druckerei ist in dem artikel betreffend di schulbänke auf seite 12 auch di abbildung vom letzten jare neben der neuen, di sich auf seite 14 findet und allein gültigkeit hat, wider aufgenommen worden. Leider wurde diser irrthum zu spät entdeckt, um noch in allen exemplaren berichtigt werden zu können, so dass wir uns genötiget sehen, zur verhütung von missverständnissen auch hir auf denselben aufmerksam zu machen, mit der höf. bitte, in selbst zu berichtigen und uns zu entschuldigen.

Ziegler, schweizerkarte à 80 cts. empfehlen wir den herren lerern zur einfürung bestens.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

In allen buchhandlungen ist vorrätig

J. Staubs

Neues Kinderbuch.

Dritte auflage.

Gebunden 4 fr.

(H6180 Z)

Verlag von Siegmund & Volkering in Leipzig
Pädagogische Bibliothek.

Sammlung der wichtigsten pädagogischen schriften älterer und neuerer zeit, herausg von Karl Richter.

Bisher erschienen 11 bände, enthaltend: Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Fr. 2. 50; Lienhard und Gertrud. Fr. 2. Salzman, Noch etwas über Erziehung. Fr. 1. 25; Ameisenbüchlein. Fr. 1. 25; Mittel, Kindern Religion beizubringen. Fr. 2. Comenius, Grosse Unterrichtslehre. Fr. 4. 50; Mutterschule, Pansophie, Panegersie etc. Fr. 3. 75. Montaigne, Ansichten über Erziehung der Kinder. 75 cts. Franke, Schriften über Erziehung und Unterricht. 2 abteil. Fr. 7. 50. Locke, Gedanken über Erziehung. Fr. 3. 25. Rousseau, Emil. Fr. 7. Kant, Über Pädagogik. Fr. 25. Jedes werk ist einzeln käuflich. — Vorbereitet werden: Dinter, Schulreden u. and; Campe, Auswahl a. s. Schriften; Luther, Ansichten über Erziehung und Unterricht u. s. w. Jeder schul- und lererbibliothek sollte di anschaffung diser werke in erster reihe stehen; aber auch für jede familie ist di sammlung von bleibendem werte. — Vorrätig in allen buchhandlungen.

Das in allen kreisen vorteilhaft bekannte werk:

Dr. E. C. Bock,

Das Buch vom gesunden und kranken Menschen, erscheint soeben in 10, bedeutend vermelter auflage und wird in 10 lieferungen à fr. 1 komplet sein!

Wir laden di herren lerer zur subskription auf dises in neuer gestalt erscheinende werk freundlichst ein, indem wir noch bemerken, dass wir di erste lieferung gerne zur ansicht mitteilen.

J. Hubers buchhandl. in Frauenfeld.

Soeben erscheinen:

Verlag von R. Oldenbourg in München:

- 1) Di Sachrechenmethode oder methodische behandlung des zalenraumes bis 30 nach den grundsätzen der realmethode für lerer und gebildete eltern von A. Salberg, oberlerer in München; 8° 21 bogen. Mit zahlreichen holzschnitten. Preis fr. 6. 15.
- 2) Salbergs Rechenbüchlein für das 1. und 2. lerjar der volksschulen. 8° 4 bogen. Preis 35 cts.

Der verfasser hat sich zur aufgabe gestellt, mit hintansetzung der bisherigen synthetischen (aprioristischen) methode des elementar-rechenunterrichts dise nach den prinzipien der induktiven (analytischen) methode aufzubauen, auf welchem wege bereits di methode des sprach- und naturkundlichen unterrichts vorangeschritten ist und gründet si auf das system der empirischen psychologie nach Herbart und besonders Beneke. Er will das rechnen nicht an hilfsmitteln, sondern an rechendingen selbst, an münzen, maßen, gewichten etc. gelert wissen, verlangt unbedingte allseitigkeit, also auch di vollständige behandlung der bruchrechnung von der untersten zalenstufe an, und weist nach, dass nach seiner methode das lerzil der volksschule in disem gegenstande fast in der hälfte der zeit und weit sicherer und gründlicher erreicht wird, als nach der bisherigen, wesshalb si auch auf di künftige gestaltung und ausdehnung des rechenunterrichts in den volks- und mittelschulen von epochemachender wirkung sein wird.

Im verlage von H. Beyer in Langensalza erschein soeben :

Jahrbuch des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Sibenter jargang.

Herausgegeben von
professor dr. T. Ziller,
 der zeit vorsitzendem des vereins.

gr. 8. broch. zirka 20 druckbogen. Preis: fr. 5. 35

Der verein für wissenschaftliche pädagogik gibt alljährlich ein jahrbuch heraus, das zugleich als gegenstand der debatte für seine generalversammlung dient und das für 1875 zum ersten mal im verlag von Hermann Beyer in Langensalza erscheint

Wir beschränken uns darauf, den reichen und nach vilen seiten hin höchst interessanten inhalt des neuen jahrbuches, des 7., anzuführen.

Vor allem werden zwei reien ungedruckter mitteilungen Bartholomäi's aus dem literarischen nachlass Herbarts (über poesie und poetisches, über den begriff der materie, über di ethik Spinozas, über Kants und Hufelands naturrecht) allen freunden der Herbart'schen philosophie und pädagogik ser willkommen sein.

Vogt (Wien) untersucht den Hegel'schen begriff der bildung.

Lindner (Kuttenberg in Böhmen) sucht di frage zu beantworten, wi weit sich der unterricht mechanisiren lasse, und Hartung (Perleberg) empfält di nachamung für den unterricht in weiter ausdenung

Fölsing (Darmstadt) stellt thesen für einen gegenstand der technischen arbeiten, das falten, auf, und Bartholomäi (Berlin) für das material der heimatskunde, das im vorigen jare angefangen und mit vilem beifall vom vereine aufgenommen worden ist, weiter fort

Bochmann (Sonneberg) sucht di methodik der botanik weiter zu bilden und weist di vortrefflichkeit des lermittels von Major für di einübung der geographischen grundbegriffe nach, das schon der vorjährigen generalversammlung im modell vorgelegen hat

v. Wilhelm (Graz) greift den herrschenden gebrauch der lateinischen extemporalien an und v. Sallwürk (Baden-Baden) schränkt di orthoepistischen umschriften im sprachunterricht in bestimmte grenzen ein. Willmann (Prag) fordert zur ergänzung des sprachunterrichtes onomatische paradigmnen.

Ballauf (Varel) sucht in rein objektiver weise nachzuweisen, dass di arithmetik der gymnasien und ir anfangskursus in realschulen nicht als reine zalenlere zu behandeln sei (ein a'ter streitgegenstand in der mitte des vereins). Er knüpft alsdann in einer zweiten abhandlung an di neue ethik von Landmann betrachtungen über zweifelhafte punkte derselben an.

Ziller (Leipzig) kritisirt Ostendorfs schrift über di (mit rücksicht auf das künftige preussische schulgesetz im jare '873 in Berlin gehaltene) „Conferenz über das höhere Schulwesen des preussischen Staats“, und teilt außerdem di resultate der vereinsverhandlungen über Willmanns (Prag) kritik der Herbart'schen pädagogik und über di abhandlung Presuhn's (Neapel), Quas's (Zwickau) und Oehlweins (Weimar) in bezug auf das erste lesen und schreiben mit.

Döllen (Charkow) liefert einen beitrage zur geschichte und charakteristik des russischen schulwesens.

Bei Hermann Beyer in Langensalza erscheinen und sind durch jede buchhhandlung zu beziehen :

Deutsche Blätter für erziehenden Unterricht.

Unter mitwirkung namhafter schulmänner

herausgegeben von

Friedrich Mann.

Jargang : 874, 24 nummern umfassend, preis fr. 5.

Während di verlagshandlung durch ire „Bibliothek pädagog. Classiker“ eine basis für das studium der pädagogik zu geben bemüht ist, sucht si durch di „Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht“ einerseits an der weiterentwicklung der pädagogischen wissenschaft sich selbsttätig zu beteiligen, andererseits di ergebnisse der wissenschaftlichen forschung auf dem gebite der pädagogik für den unterricht und namentlich für den volksschulunterricht zu verwerten und hofft hirmit dem volksschullererstande einen wirklichen dienst zu leisten.

Das streben der herausgeber hat auch bereits in einer großen zal durchweg ser günstiger beurteilungen anerkennung gefunden, von denen wir hir nur eine mitteilen :

Hamburger Nachrichten, 1874, nr. 197: . . . Es herrscht seit einer reihe von jaren ein frischer und fröhlicher zug in der erziehungswissenschaft, in deren tifen sich eine lange, mächtige reihe gedigneter geister versenken, di immer wertvollere schätze zum wol unserer jugend und desshalb auch des gesamtvolkes an das tageslicht fördern. . . Di neuen „Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht“ werden einen hervorragenden rang unter allen disen versuchen zur volksbildung oder vilmer zur begründung einer rationellen methode derselben einnehmen. Di wissenschaftlichkeit irer haltung und anordnung ist der hauptsächliche grund einer vorteilhaften beurteilung derselben; si wird darin bewart, gleichvil ob ernsthaftere philosophische themata berürt, oder ob di scheinbar kleinem, nur auf erfahrung beruhenden disziplinen der erziehung zur erwägung herangezogen werden. Mit diser haltung nach der höhe hin wird di zeitschrift gleichsam allgemeingut für di gesamtten gebildeten stände; si schreitet aus den engen grenzen der bloßen fachwissenschaft hinaus und treibt desshalb auch den starren fachmenschen an, weitere gesichtspunkte für sein auge zu nemen und objekte in den kreis seiner sehkraft aufzunemen, di er früher glaubte übersehen zu dürfen. Der pädagogischen wissenschaft wird dadurch geist und leben verlihen und di all-gemeine geistige forschung mit glück auf das gebite der pädagogik übertragen. Auch in dem falle der tendenz diser blätter, di den elementarunterricht vorzüglich ins auge fassen wollen. . .

Alle in der „Schweiz. Lererzeitung“ besprochenen und angezeigten werke sind immer zu beziehen von
J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Unterhaltungslektüre für d. gebildete publikum :
Deutscher Novellenschatz. Herausgegeben von Paul Heyse & Hermann Kurz. Bisher erschienen 21 bände. Preis per band: broschirt fr. 2, geb. fr. 3. 20.
Novellenschatz des Auslandes. Herausgegeben von Paul Heyse & Hermann Kurz. Bisher erschienen 13 bände. Preis per band: broschirt fr. 2, geb. fr. 3. 20.
Die Naturkräfte. Eine naturwissenschaftliche volksbibliothek. Bisher erschienen 13 bände. (Akustik, optik, wärme, wasser, astronomie, elektrische naturkräfte, vulkane, bilder aus der schöpfungsgeschichte (2 bände), meteorologie, vorgegeschichte des europäischen menschen, bau und leben der pflanzen, mechanik des menschlichen körpers.) Preis per band: broschirt fr. 4, geb. fr. 5. 3.
Jeder band ist einzeln verkäuflich!
 Ausführliche prospekte auf verlangen gratis und franko!
 Verlag von R. Oldenbourg in München.

Verzeichnisse

französischer und engl. jugendschriften sind bei uns vorrätig und werden auf wunsch gerne mitgeteilt von

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld

Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist soeben erschienen und durch alle buchhandlungen zu beziehen :

Die Durchführung
 der

Orthographieform.

Aus auftrag der orthographischen kommission des schweizerischen lerervereins ausgearbeitet

von
Ernst Götzinger.
 Eleg. br. Preis fr. 1.

Stegante Genert.
ZÜRICH 26 Sonnenquai 26
Basel Spitalgasse. Freie Strasse.
St. Gallen Breite Strasse.
Luzern Breite Strasse.
GRUBBÜBER HUG
 -Heiliges Blut für Schweiz und Elsass-Lothringen der Firma PR. J. TRAYSES & COE. Stuttgart.
GROSSES LAGER VON:
HARMONIUMS
 für kirche, schule und haus.
Verkauf und Miete.
 Günstige zahlungsbedingungen.
 Amortisation. Termin-Zahlungen.
Mehrfache Garantie.
 in Reparatur-Werkstätte
ZÜRICH.
 Präzise auftrage.
 Preis-courant gratis.

== 75 klavirstücke für 2 franken. ==
 In neuer auflage ist ider angelangt:

„Für kleine Hände.“

225 kleine heitere klavirstücke nach melodien der schönsten opern, liden und tänze, ganz leicht, mit fingersatz und one oktaven von
F. R. Burgmüller.

Vollständig in 3 heften; jedes heft enthält 75 stücke und kostet nur fr. 2.

J. Hubers buchhandlung
 in Frauenfeld.